

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1992-1993)
Heft: 43

Rubrik: Notizen zur Szene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

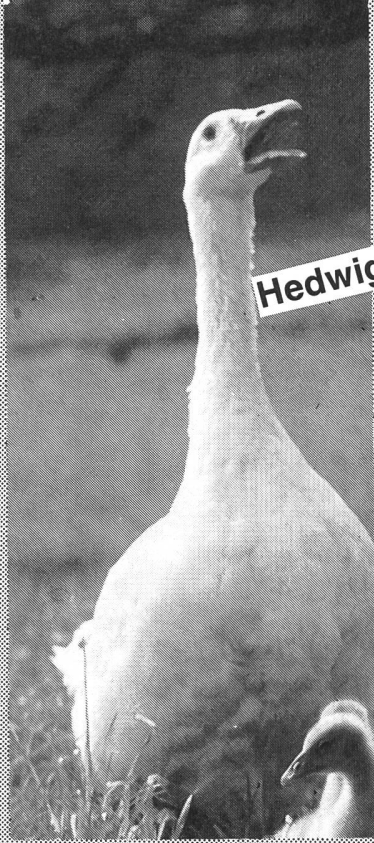
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hedwig Gansinger



Vergangenen Juni fand in Sion das Comic-Festival statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab die PTT eine Sonderpostmarkenserie heraus. An sich löblich. Merkwürdig bloss, dass alle auf den Marken dargestellten Frauen eindeutig sexistisch daherkommen. Darüber wunderte sich auch eine FRAZ-Leserin, sie fragte denn auch die Wertzeichenverkaufsstelle der PTT, ob das dargestellte Frauenbild der Vorstellung der PTT von einem weiblichen Menschen entspreche. Auch die PTT aber verfügt über eine Frauenbeauftragte, angestellt zu 30%, die diese Frage mit Bestimmtheit verneint: «Das dargestellte Frauenbild auf den Comics-Marken entspricht nicht der Vorstellung der PTT-Betriebe; es handelt sich (...) um das spezifische Werk einer besonderen Kunst-richtung.» Die PTT-Frauenbeauftragte kümmert sich aber nicht nur um das Frauenbild der PTT, im Antwortbrief an die FRAZ-Leserin nahm sie grad noch die Gelegenheit wahr, die PTT in den Himmel zu loben. So werden Frauen unter anderem bei den PTT-Betrieben vermehrt auf freie Kaderstellen hingewiesen und zu Bewerbungen motiviert.

Erwachtet, ein Heft der Zeugen Jehovas mit einer Auflage von über 13 Mio. Ex., fand heraus, dass Frauen Respekt verdienen. So jedenfalls das Hauptthema der letzten Ausgabe. Wie nun kommen Frauen zu Respekt? Ein Ratgeber im Heft, nach Geschlechtern getrennt, gibt Auskunft. «Flirte nicht!», wird beispielsweise den Frauen geraten, den Männern im Gegenzug dazu: «Sei vorurteilslos, wenn du dich mit ihr unterhältst, berätst oder ihr zuhörst.»

Vorurteilslos gegenüber der **Stinktiefwirkung** der neuen Ampulle für Selbstverteidigung war die Kosmetikfirma, die allen ihren Mitarbeiterinnen eine solche Ampulle schenkte. Über die Wirkung dieser Ampulle bestehen jedoch Zweifel. So soll im Mittagsgedränge am Zürcher Staufacher niemand auch nur die Nase gerümpft haben, als versuchsweise eine solche Ampulle geöffnet wurde.

Nicht nur sich selbst, sondern obendrein noch den Staat können Frauen fortan verteidigen, «**when a man loves a woman**» selbstverständlich nur, denn «wenn ihr Partner so lieb ist und eine Weile selber kocht und wäscht und putzt und bügelt», könnt ihr, liebe Frauen, im MFD Militärdienst leisten. So jedenfalls die einfallsreiche Werbeaktion von Villiger und Co.

Vielleicht täte es dem Partner wirklich nicht schlecht, einen **Nähkurs** zu besuchen, damit er vielleicht einmal so lieb sein kann. Die Schule für Haushalt und Lebensgestaltung in Zürich spricht mit ihren Kursen – ganz à la mode – auch Männer an. Do-it-yourself-Nähen für Hausmänner, wär doch was oder Kleidernähen mit Fertigschnitten für Einsteiger und Einsteigerinnen. Da erkennen die Teilnehmenden an individuellen Kleidungsstücken Grundkenntnisse. Mitzubringen sind: einfache Schnittmuster für Bluse oder Jupe.

Das letzte Mal geben wir mit diesem Heft unser **Schnittmuster** der FA Salinger in den Satz. Die nächste Nummer wird endlich im Frauenkollektiv Focus gesetzt. Hauptsächlich finanzielle Gründe verhinderten bis data einen Wechsel zum Frauenkollektiv. Eine preisgünstige Offerte seitens Focus machen diesen Schritt nun möglich. Dass sich die FRAueZitig gerne auch bei einem Frauenkollektiv setzen lässt, scheint für die Inhaberin der «alten» Setzerei unverständlich. Schreibt sie doch in ihrer Kündigungsbestätigung, dass sie die Beendigung der Zusammenarbeit bedaure, weil offensichtlich «übergeordnete» und abgehobene Gründe nunmehr dazu führten.

Das Aufsteigen erleichtert auch die Firma, die das neue Life Bike für die ganze Familie kreiert hat. Das Bike ist ohne oberes Längsrohr ausgerüstet, «was auch Damen, älteren Leuten und Jugendlichen das Aufsteigen erleichtert.» Das Velo eignet sich aber auch für Männer, es überfordert «den Gelegenheitsfahrer nicht mit einer komplizierten Schaltung.»

NOTIZEN ZUR

S

Z

E

N

e